

# Konzept Mecklenburg-Vorpommern 2016 – 2021



**Mecklenburg  
Vorpommern**

Landesamt für Umwelt,  
Naturschutz und Geologie

- > Grundlagenermittlung
  - > Landwirtschaftsforschung
  - > Landwirtschaftsberatung
  - > Praxisprojekte
  - > 36 Maßnahmen
  - > AG WRRL & Landwirtschaft
- [www.wrrl-mv-landwirtschaft.de](http://www.wrrl-mv-landwirtschaft.de)

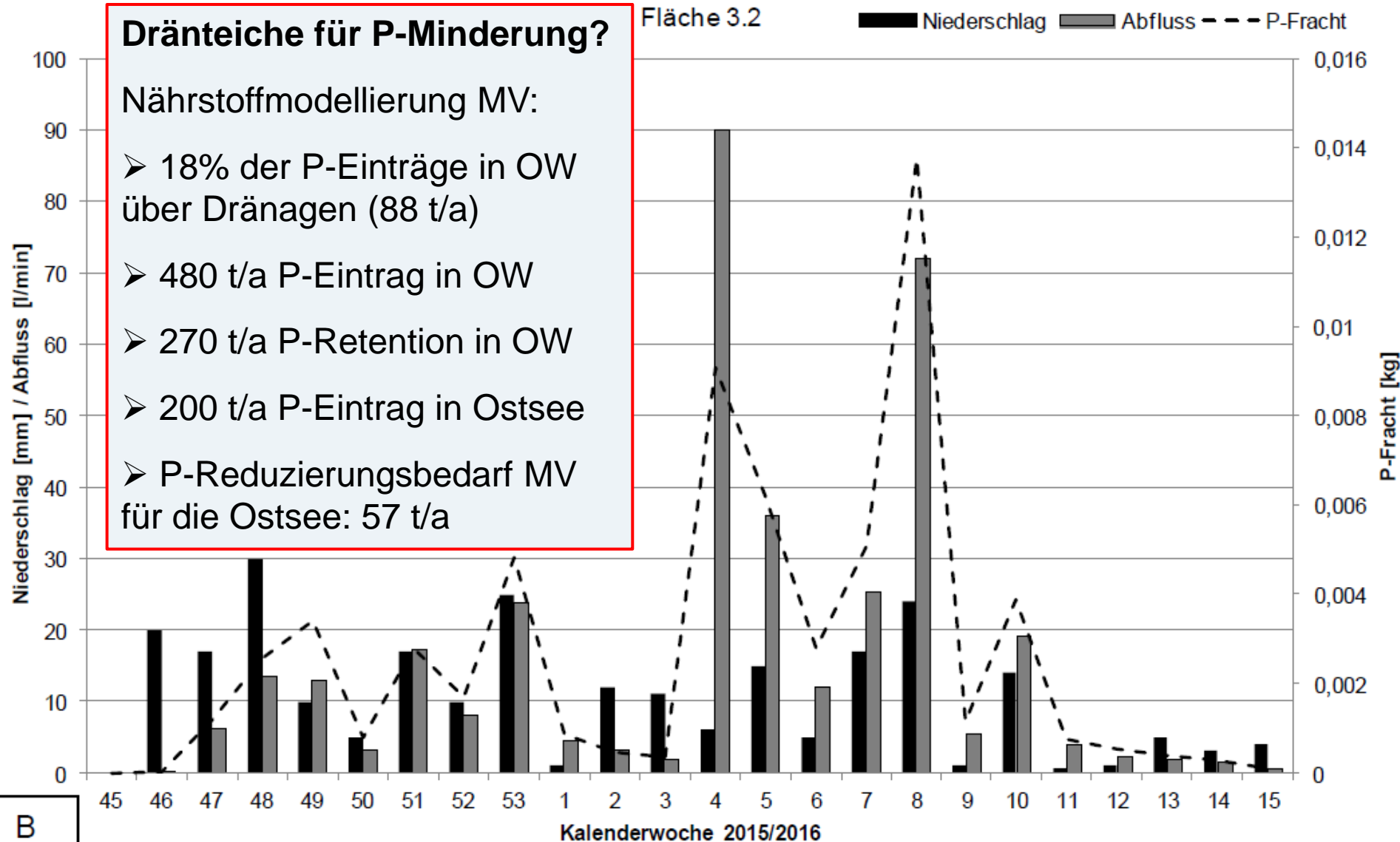
**Mecklenburg  
Vorpommern**

Ministerium für Landwirtschaft,  
Umwelt und Verbraucherschutz

**Konzept zur Minderung der  
diffusen Nährstoffeinträge  
aus der Landwirtschaft  
in die Oberflächengewässer  
und in das Grundwasser**

Fortschreibung  
für den zweiten Bewirtschaftungszeitraum 2016 – 2021

- 1. Nach dem Verursacherprinzip im deutschen Recht sind vorrangig die Nährstoffverluste an den Quellen zu vermindern.**  
d. h. Verbesserung der guten fachlichen Praxis (z. B. Düngeverordnung, AUKM, Forschung, Beratung)
- 2. Ein gewisses Maß an Nährstoffausträgen bleibt bei jeder Form der Landbewirtschaftung unvermeidbar.**
- 3. Ergänzende wasserseitige Maßnahmen in/an Oberflächengewässern**  
Wasser- und Stoffrückhalt in der Landschaft sowie vielfältige Gewässerstrukturen erhöhen die Selbstreinigungskraft.
  - \* naturnahe Maßnahmen (Reaktivierung / Anlage von Feuchtgebieten / Dränteichen, Rückbau / Öffnen von Dränsystemen oder Verrohrungen, Gewässerrandstreifen, Gewässerpflege und –entwicklung ...)
  - \* technische Maßnahmen (Controlled Drainage, reaktive Gräben ...)



1. **2011 Feuchtgebiet Neukloster**
2. **2013 Retentionsteich Jürgenshagen**
  - Handlungsempfehlungen erarbeitet
  - [www.wrrl-mv-landwirtschaft.de](http://www.wrrl-mv-landwirtschaft.de)
3. **2017 Biosphärenreservat Schaalsee – Elbe**
  - Ziel: Minderung der P-Einträge in den Schaalsee von 3.700 kg/a um 800 kg/a
  - 1 Dränteich bei Lassahn fertiggestellt
  - 1.500 m<sup>2</sup> Fläche
  - Finanzierung: Danone Waters Deutschland (Kooperation mit UNESCO)

**Maßnahmen zur Nährstoffretention förderfähig**

Handlungsempfehlungen für die  
Anlage von Reinigungsteichen zum  
Rückhalt von Nährstoffausträgen  
aus landwirtschaftlichen  
Dränsystemen als Maßnahme zum  
Gewässerschutz

Jörg Steidl und Thomas Kalettka



**agrathaer**  
Strategische Landnutzung

Geschäftsführung: Frau Anita Beblek  
Eberswalder Str. 84  
15374 Müncheberg  
Tel: 033432 82 141  
Email: anita.bebek@agrathaer.de

Müncheberg, Juni 2016



## Beteiligte:

BR-Amt Schaalsee-Elbe

Pächter der Flächen (Landwirt)

Stadt Zarrentin

Zweckverband Schaalseelandschaft

Wasser- und Bodenverband

# Weitere Projekte – Dänemark

## AG-Besuch bei der SEGES 2016



### **Constructed Wetland**

Künstlich angelegtes Feuchtgebiet mit Oberflächenabfluss, mehrere hintereinandergeschaltete Teiche mit flächenhaften Überläufen, Wasser langsam fließend bis stehend, jährlich Böschungsmahd erforderlich

### **Constructed Wetland „upgraded“**

wie links; die Teiche sind teilweise mit Holzhackschnitzeln gefüllt, langsames Durchsickern des Dränwassers, Auswechseln der Holzhackschnitzeln voraussichtlich nach rd. 10 Jahren erforderlich

# Weitere Projekte – Dänemark

AG-Besuch bei der SEGES 2016



**Mecklenburg  
Vorpommern**

Landesamt für Umwelt,  
Naturschutz und Geologie



## **Intelligent Bufferzones**

künstlich angelegter Fanggraben parallel zum vorhandenen Vorfluter, Wasser sickert langsam durch die Bodenpassage zwischen Fanggraben und Vorfluter oder läuft flächenhaft darüber, Bepflanzung des Randstreifens durch tiefwurzelnde Erlen und weitere Pflanzen

## **Intelligent Bufferzones**

Wie links; der Fanggraben wurde im vorhandenen, unbewirtschafteten Tal- bzw. Auenbereich angelegt, späteres Ernten der Erlen als Nährstoffentzug vorgesehen

# Retentionsteiche in MV

## Monitoringergebnisse



### Feuchtgebiet Neukloster

2011 Wiedervernässung einer Niedermoorfläche, Aufweitung des vorhandenen Grabens zu einem strukturierten Feuchtgebiet  
126 ha Dränfläche / 2 ha Wasserfläche

- N-Rückhalt bei 30 – 40 % stabil (2016: 44%)
- P-Rückhalt von 37 % auf 15 % gesunken, 2015/16 und 16/17 P- Rücklösung (- 22% !)
- 2017 Sedimententnahme geplant



### Retentionsteich Jürgenshagen

2013 Rückbau einer Verrohrung, Anlegen eines U-förmigen Retentionsbeckens  
92 ha Dränfläche / 0,5 ha Wasserfläche

- N-Rückhalt von 2 % auf 12 % gestiegen
- P-Rückhalt von 85 % auf 26 % gesunken
- P-Zulauf fracht aus Drainage 2015/16 zu den Vorjahren verdoppelt (!)